

1. Didaktisches Training I: Theoretische und praktische Grundlagen guter Lehre

Hauptlernziel

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende kommunikationspsychologische, didaktische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen erwerben und trainieren.

Zielgruppe

- Studierende und Doktoranden im MINT-Bereich, die eine Übungsgruppe, ein Praktikum, Tutorium oder Seminar leiten wollen.

Ablauf der Veranstaltung

- Das didaktische Training I wird in jedem Semester angeboten und besteht aus
- einem zweitägigen Blockpraktikum (Zeit u. Ort: Montag, 24.09.2012 – Dienstag, 25.09.2012, jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Institut für Mathematik, Raum 73 (Sitzungsraum). Dozent: Dr. Jörn Schnieder, schniede@math.uni-luebeck.de.),
- jeweils einem Unterrichtsbesuch (durch Dr. J. Schnieder) in den Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer mit anschließendem Feedback-Gespräch,
- einer Abschlussevaluation der Veranstaltung am Semesterende (Dauer ca. 90 Min.).

Ziele und Inhalte

- Grundlagen der Gesprächsführung und Umgang mit Störungen, Konflikten und Lernwiderstand
- Rolle von Körpersprache, Raumregie und Stimme in der Lehre
- Tafel und Folieneinsatz in der Lehre
- Aktivierende Frage- und Impulstechniken im Lehrgespräch
- Aktivierende Lehr- und Lernmethoden zum Wiederholen, Erarbeiten und Vernetzen von Inhalten
- Produktiver Umgang mit Fehlern
- Unterrichtsstil und Lehrerpersönlichkeit
- Präsentations- und Vortragstechniken

Methoden

- Formalisierte Übungen zur Kommunikation und Interaktion
- Methoden zur Körperarbeit
- Rollenspiele
- Gruppenpuzzle
- Vortragssimulation
- Moderationsmethode
- Videoanalyse

ECTS-Information

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einen „Soft-skill“-Schein (4 ECTS, Typ B, PS 5810) erwerben.

Zusätzliche Informationen

- Die Veranstaltung wird als hochschuldidaktische Fortbildung anerkannt. Der Besuch der Veranstaltung wird mit 22 AE (11 AE Methodik + 11 AE Didaktik = 19 AE Block + 1 AE Hospitation + 2 AE Abschlussevaluation = 22 AE) auf den Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats angerechnet.